

Pressemitteilung 278/2024 vom 26. September 2024

Rund 12 300 Empfängerinnen und Empfänger von besonderen Leistungen nach dem SGB XII im Jahr 2023

Anstieg im Bereich der Hilfe zur Pflege um 21,5 Prozent

Im Laufe des Jahres 2023 erhielten in Thüringen 12 320 Personen Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII). Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik waren das 20,7 Prozent (2 115 Personen) mehr als 2022. Mehr als drei Viertel der Hilfebedürftigen (9 565 Personen bzw. 77,6 Prozent) waren 65 Jahre und älter. Jeder 13. Leistungsbeziehende (925 Personen bzw. 7,5 Prozent) war unter 50 Jahre alt. Weitere 1 830 Personen bzw. 14,9 Prozent befanden sich im Alter von 50 bis unter 65 Jahren. Das Durchschnittsalter der Empfängerinnen und Empfänger betrug 74,4 Jahre (2022: 73,3 Jahre). 81,5 Prozent bzw. 10 035 Personen waren Leistungsempfängerinnen und -empfänger in Einrichtungen.

Der Großteil der Leistungsempfängerinnen und -empfänger (11 020 Personen bzw. 89,4 Prozent) erhielt im Laufe des Jahres 2023 Hilfe zur Pflege. Das waren 1 950 Personen (+21,5 Prozent) mehr als 1 Jahr zuvor. Besonders die Zahl der Leistungsempfängerinnen und -empfänger in der stationären Pflege stieg um 1 625 Personen bzw. 20,2 Prozent. Das Durchschnittsalter der Personen, die Hilfe zur Pflege erhielten betrug 76,7 Jahre. Frauen waren (6 405 Empfängerinnen bzw. 58,1 Prozent) häufiger betroffen als Männer (4 615 Empfänger bzw. 41,9 Prozent). 89,7 Prozent (9 880 Personen) lebten in einer Einrichtung.

Weiterhin erhielten 1 190 Personen (9,7 Prozent) Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen. Das waren 155 Personen bzw. 15,0 Prozent mehr als im Vorjahr. 210 Personen (1,7 Prozent) erhielten Hilfen zur Gesundheit (2022: 180 Personen bzw. 1,8 Prozent).

Die öffentlichen Haushalte haben im Jahr 2023 für diese Hilfearten 120,3 Millionen Euro als Bruttoausgaben aufgewendet. Das waren 36,2 Millionen Euro bzw. 43,1 Prozent mehr als 1 Jahr zuvor. Nach Abzug der Einnahmen für die besonderen Leistungen verausgabten die örtlichen Träger der Sozialhilfe 100,0 Millionen Euro netto - 34,3 Millionen Euro bzw. 52,1 Prozent mehr als im Vorjahr.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de

Postanschrift:
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Bitte beachten:

Ab Berichtsjahr 2020 erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse der Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung. Bei der 5er-Rundung werden alle absoluten Werte mit Empfängerzahlen auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2. Mit Umsetzung des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung ist keine grundsätzliche Additivität der Daten gegeben. Zudem werden auch Durchschnittswerte nicht veröffentlicht, sofern diese nur auf einer geringen Fallzahl an Empfängerinnen und Empfängern basieren. Anteile und Veränderungsraten werden aus Geheimhaltungsgründen auf Basis der gerundeten Fallzahlen ermittelt. Dadurch sind bei niedrigen Fallzahlen zum Teil deutliche Verzerrungen gegenüber den Originalergebnissen möglich.

- Weitere Informationen zum Thema Sozialhilfe finden Sie in den Internettabellen des Thüringer Landesamtes für Statistik unter <https://www.statistik.thueringen.de>.

Hinweis: Detaillierte Informationen zur regionalen Entwicklung werden in der beigefügten Kreistabelle dargestellt.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sachgebiet Gesundheits- und Sozialwesen
Telefon: 03 61 57 334-25 26

Pressestelle
Telefon: 03 61 57 331-91 13
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Leistungen ^{*)} nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2022 und 2023

Merkmal	2022	2023	Veränderung 2022 zu 2023
	Anzahl		Prozent
Empfänger insgesamt ¹⁾	10 205	12 320	20,7
und zwar			
in Einrichtungen	8 345	10 035	20,3
außerhalb von Einrichtungen	1 965	2 475	26,0
männlich	4 510	5 300	17,5
weiblich	5 695	7 020	23,3
unter 7	15	20	33,3
7 bis unter 18	35	60	71,4
18 bis unter 25	60	85	41,7
25 bis unter 50	675	765	13,3
50 bis unter 65	1 750	1 830	4,6
65 und mehr Jahre	7 665	9 565	24,8
Durchschnittsalter	73,3	74,4	x
Hilfen zur Gesundheit ²⁾ (Kapitel 5 SGB XII)	180	210	16,7
Hilfe zur Pflege ¹⁾ (Kapitel 7 SGB XII)	9 070	11 020	21,5
hiervon			
in Einrichtungen ¹⁾	8 190	9 880	20,6
hierunter			
teilstationäre Pflege	90	155	72,2
Kurzzeitpflege	85	85	0,0
stationäre Pflege	8 055	9 680	20,2
außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	970	1 300	34,0
hierunter			
Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)	305	445	45,9
Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	755	975	29,1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen ¹⁾ (Kapitel 8 und 9 SGB XII)	1 035	1 190	15,0
Ausgaben und Einnahmen (in 1 000 Euro)			
Bruttoausgaben	84 028	120 266	43,1
Einnahmen	18 297	20 258	10,7
Nettoausgaben	65 731	100 008	52,1

*) Empfänger verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung gezählt.

1) ohne Mehrfachzählungen

2) Unmittelbar vom örtlichen Träger der Sozialhilfe erbrachte Leistungen.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
 Thüringer Landesamt für Statistik
 Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
 Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
 Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
 www.statistik.thueringen.de

Postanschrift:
 Thüringer Landesamt für Statistik
 Postfach 90 01 63
 99104 Erfurt

Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2023 nach ausgewählten Merkmalen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Empfänger insgesamt ¹⁾	Ort der Leistungsgewährung ²⁾		Durch- schnitts- alter	Ausgewählte Leistungsarten ²⁾	
		in Einrich- tungen	außerhalb von Einrich- tungen		Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen
Stadt Erfurt	1 675	1 215	485	73,4	1 440	230
Stadt Gera	715	505	210	70,9	605	80
Stadt Jena	580	405	185	73,0	485	80
Stadt Suhl	250	215	40	73,2	230	20
Stadt Weimar	390	310	100	74,5	355	35
Eichsfeld	510	445	115	76,4	465	35
Nordhausen	675	545	140	74,8	570	55
Wartburgkreis	895	795	105	77,0	835	60
Unstrut-Hainich-Kreis	560	470	90	74,5	510	50
Kyffhäuserkreis	390	340	55	74,5	355	30
Schmalkalden-Meiningen	530	490	45	75,3	500	35
Gotha	800	685	120	75,7	740	65
Sömmerda	265	195	70	71,2	215	55
Hildburghausen	235	215	20	72,6	220	15
Ilm-Kreis	725	610	130	75,4	665	55
Weimarer Land	395	320	80	72,9	335	45
Sonneberg	375	330	50	74,8	360	15
Saalfeld-Rudolstadt	430	370	60	74,8	375	50
Saale-Holzland-Kreis	405	345	70	74,0	380	30
Saale-Orla-Kreis	425	350	75	74,9	385	35
Greiz	535	435	100	74,6	495	50
Altenburger Land	570	450	125	73,8	505	65
Insgesamt	12 320	10 035	2 475	74,4	11 020	1 190

1) ohne Mehrfachzählungen

2) Empfänger verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung gezählt.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.